

Sitzungsvorlage

für den **Schul- und Sportausschuss**

Datum: 26.02.2013

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Raumkonzept für das Schulzentrum

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Rat:

Das Raumkonzept für das Schulzentrum An der Kolvenburg wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Zum Schuljahr 2013/2014 muss entschieden werden, wie sich die beiden auslaufenden Schulen Geschwister-Eichenwald-Realschule und Don-Bosco-Gemeinschaftshauptschule und die neu gegründete Gemeinschaftsschule Billerbeck auf die Gebäude im Schulzentrum An der Kolvenburg verteilen. Die jetzige Raumverteilung wird von allen Schulen als unbefriedigend angesehen. Die Situation des Pendelns vieler Klassen würde sich ohne Neuregelung verschärfen, wenn die Gemeinschaftsschule vierzünftig den neuen Jahrgang 2013/2014 einschult.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Lehrerräte der auslaufenden Schulen (Don-Bosco-Hauptschule und Geschwister-Eichenwald-Realschule) ergebnisoffen mit allen möglichen Raumverteilungsvarianten befasst und sind zum Ergebnis gekommen, dass die sachgerechteste Lösung in der gemeinsamen Nutzung des Hauptschulgebäudes durch Realschule und Hauptschule liegt. Die Gemeinschaftsschule wird weiter im Realschulgebäude aufgebaut. Fachräume sowie Turnhallen, Mensa und Aula werden weiterhin von allen Schülern entsprechend ihres Stundenplanes genutzt.

Mit dieser Aufteilung können sowohl Realschule als auch Hauptschule für sich zusammenhängende Räume nutzen und die Schulidentität erhalten. Die 10er Klassen können die vorhandenen Stufenräume nutzen und auch das Cafe „Guddy Guddy“, das im Realschulgebäude aufgrund der neuen Nutzung Jugendzentrum aufgegeben

wird, mit dem im Hauptschulgebäude vorhandenen neuen Kiosk weiterführen. Auch die Lehrerzimmer sowie die Verwaltungstrakte können passgenau genutzt werden.

Der Gemeinschaftsschule steht im Realschulgebäude ausreichend Platz zur Verfügung, den sie wegen ihrer klassenübergreifenden Projektarbeit benötigt. Das Hauptschulgebäude würde für diese Arbeit nicht ausreichen.

Die Lehrerräte stellten diesen Lösungsvorschlag den Schulleitungen vor, die sich ebenfalls kritisch mit der Raumverteilung auseinandersetzten. Die Schulleitungen schlossen sich dem Votum der Lehrerräte an. Daraufhin wurde dieser Vorschlag uns als Schulträger unterbreitet. Die Sachargumente überzeugten. Der Schulträger ist für die Zuteilung der Räume zuständig. Da beide Schulen in gutem Zustand sind, wird auch keine Benachteiligung gesehen, wenn ein Umzug der Realschüler in das andere Gebäude erfolgt. Es gibt landesweit immer wieder Fälle, wo Schüler aus unterschiedlichen Gründen in anderen Gebäuden untergebracht werden müssen.

Die Bezirksregierung hält diese Vorgehensweise ebenfalls für sachgerecht und verweist auf das Organisationsrecht des Schulträgers.

Nach der Beteiligung aller Vorsitzenden der Klassenpflegschaften der Realschule, die den Vorschlag einstimmig mittragen, ist die Entscheidung gefallen, der Empfehlung des Lehrerrates zu folgen. Hauptschüler und Realschüler werden ab dem Schuljahr 2013/2014 im Don-Bosco-Gebäude unterrichtet, Schüler der Gemeinschaftsschule im Geschwister-Eichenwald-Gebäude und alle gemeinsam im Schulzentrum An der Kolvenburg.

Am Freitag, 15. Februar 2013, wurden die Schülerinnen und Schüler jahrgangsweise durch die Schulleitung und uns als Schulträger informiert. In den nachfolgenden Tagen haben weitere Informationsgespräche der Schüler mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung stattgefunden.

Am Mittwoch, 20. Februar 2013, werden alle Eltern der Realschüler informiert. Die Schulgemeinschaften der Don-Bosco-Gemeinschaftshauptschule und der Gemeinschaftsschule werden durch die Schulleitungen in geeigneter Weise informiert.

In der Sitzung erfolgt mündlicher Bericht über das vorgenannte Treffen mit den Eltern der Realschüler und weiteren Gesprächen.

I.A.

Hubertus Messing
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:

Entwicklung der Schülerdaten in nächsten Jahren